

An jedem ersten Donnerstag des Monats geben 21 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Die KrimiZEIT-Bestenliste ist eine Kooperation der ZEIT mit dem Nordwestradio, einem gemeinsamen Programm von Radio Bremen und dem NDR

- 1** (3) **Friedrich Ani:**  
**Der namenlose Tag**  
Suhrkamp, 302 S., 19,95 €  
München. Friedrich Anis neuer Ermittler: Jakob Franck, pensionierter Kommissar. Vor 20 Jahren hielt er stundenlang eine Mutter im Arm, deren Tochter sich erhängt hatte. Jetzt soll er denjenigen suchen, der sie in den Tod getrieben hat. Und findet Menschen, die nicht »leben gehen« konnten.
- 2** (10) **Dror Mishani:**  
**Die Möglichkeit eines Verbrechens**  
Aus dem Hebräischen von Markus Lemke  
Zsolnay, 336 S., 19,90 €  
Cholon, Tel Aviv. Zwei Misstrauensmänner: Kommissar Avi Avraham will alte Fehler vermeiden, Chaim Sara trotz, lügt, manipuliert sogar die eigenen Kinder. Eine Bombenattrappe, eine zusammengeschlagene Kindergärtnerin – Avraham ahnt Zusammenhänge. Eindringlich, diese Stimme aus Israel.
- 3** (2) **Newton Thornburg:**  
**Cutter und Bone**  
Aus dem Englischen von Susanna Mende  
Polar, 368 S., 14,90 €  
Santa Barbara, Kalifornien, Ende der Siebziger. Cutter wurde in Vietnam zum Krüppel, Bone schnorrt sich als Frauenbeglucker durch. Als Bone vermeintlich Zeuge eines Mordes wird, setzt Cutter alles auf die Erpressung des Täters. Psychodrama vom Untergang zweier Loser im Golden State – eine Klasse für sich.
- 4** (–) **Andreas Kollender:**  
**Kolbe**  
Pendragon, 448 S., 16,99 €  
Kapstadt, Berlin, Bern 1943–1951. Literarisches Denkmal für einen tapferen Mann: Fritz Kolbe, Beamter im Auswärtigen Amt, verriet dem amerikanischen Geheimdienst alles, womit er den Nazis schadenkonnte. Kollender erzählt einfühlsam und ohne Heroisierung (was schwer ist). Und auch noch fesselnd.
- 5** (1) **Merle Kröger:**  
**Havarie**  
Ariadne bei Argument, 256 S., 15,– €  
Mittelmeer, das Mare Nostrum. Eine Beinahe-Kollision: Unten ohne Sprit das Schlauchboot der algerischen Flüchtlinge, oben auf der *Spirit of Europe* das Spektakel knipsende Kreuzfahrtgäste. »Festung Europa« als Schurke, Wimmelbild der Migration, Roman der Stunde.
- 6** (5) **Antonin Varenne:**  
**Die sieben Leben des Arthur Bowman**  
Aus dem Französischen von Anne Spielmann  
C. Bertelsmann, 560 S., 22,99 €  
Birma, England, Wilder Westen 1852 – 1864. Zehn Mann haben Folter und Gefangenschaft in Birma überlebt. Einer von ihnen ist der Mörder, der in der zivilisierten Welt Opfer mit zerschnittenen Rücken hinterlässt. Sergeant Bowman jagt ihn und ihr gemeinsames Trauma. Großes, interkontinentales Abenteuer.
- 7** (9) **Petros Markaris:**  
**Zurück auf Start**  
Aus dem Neugriechischen von Michaela Prinzinger  
Diogenes, 368 S., 24,– €  
Athen. Krise ohne Ende. Kommissar Charitos' Tochter von den Faschisten der Goldenen Morgenröte zusammengeschlagen. Deutsch-griechischer Windparkunternehmer begeht Selbstmord. »Griechen der fünfziger Jahre« bringen Linke wie Rechte um. Band vier der Krisen-Serie: tapfer, kaum ein Hoffnungshauch.
- 8** (–) **William Shaw:**  
**Kings of London**  
Aus dem Englischen von Conny Löscher  
Suhrkamp Nova, 472 S., 14,99 €  
London 1968/69. Zwei verkohlte Leichen, kaum verwertbare Spuren, dazu Politiker und korrupte Kollegen. DS Cathal »Paddy« Breen stolpert durch die Welt von Pop, Drogen und Glamour, wundert sich über Bed-ins und über die toughe DC Helen Tozer. Zeitgemälde. Besticht durch Akribie des klaren Blicks.
- 9** (–) **Jax Miller:**  
**Freedom's Child**  
Aus dem Englischen von Jan Schönherr  
Rowohlt Polaris, 368 S., 14,99 €  
Oregon, Kentucky, New York. Freedom säuft sich durch das Zeugenschutzprogramm, als sie hört, dass ihre Tochter aus der evangelikalen Familie verschwunden ist, die sie adoptiert hat. Freedom muss, will sie retten. Sie weiß, welche miese Bande da mitmischte: ihre mörderische Ex-Familie.
- 10** (–) **Michael Robotham:**  
**Um Leben und Tod**  
Aus dem Englischen von Kristian Lutz  
Goldmann, 478 S., 9,99 €  
Texas. Nach zehn Jahren blutigem Knast flieht Audie Palmer. Einen Tag vor seiner Entlassung. FBI-Agenten, ein Sheriff, Politiker und sogar ein Knastkumpel sind hinter ihm her. Trotzdem scheint er unschuldig wie der junge Parzival. Das ist ein Thriller: schnell, perfekt konstruiert, sauspennend.

**Die Jury:** Tobias Gohlis, Kolumnist der ZEIT, Sprecher der Jury | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt« | Andreas Ammer, »Druckfrisch«, DLF, BR | Gunter Blank, »Sonntagszeitung« | Thekla Dannenberg, »Perlentaucher« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Jutta Günther, Nordwestradio | Sonja Hartl, »Zeilenkino«, »Polar Noir« | Hannes Hintermeier, »Frankfurter Allgemeine Zeitung« | Lore Kleinert, Literaturkritikerin | Elmar Krekeler, »Die Welt« | Kolja Mensing, Deutschlandradio Kultur | Marcus Müntefering, »Spiegel Online«, »Krimi-Welt« | Ulrich Noller, Deutsche Welle, WDR | Frank Rumpel, SWR | Jan Christian Schmidt, »Kaliber 38« | Guido Schulenberg, Nordwestradio | Margarete von Schwarzkopf, Literaturkritikerin | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Staude, »Frankfurter Rundschau« | Jochen Vogt, »NRZ«, »WAZ«

Die **KrimiZEIT** am ersten Donnerstag jeden Monats

Die **KrimiZeit** im NordwestRadio, einem gemeinsamen Programm von Radio Bremen und dem NDR:  
[www.nordwestradio.de](http://www.nordwestradio.de)

**DIE ZEIT**

**nordwest radio**

Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR

UKW 88.3 | 95.4